

SPD-Fraktion

im Ortsbeirat Gießen-Kleinlinden

Vorlage an den Ortsbeirat Gießen-Kleinlinden

Vorlagennummer: **OBR/3502/2011**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 10.01.2011

Amt: Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Aktenzeichen/Telefon:
Verfasser/-in: Herrn Helmut Volkmann

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ortsbeirat Kleinlinden		Entscheidung

Betreff:

**Anlauf zur Realisierung eines Kreisverkehrsplatzes an der Kreuzung
Allendorfer/Frankfurter Straße**

Antrag:

Nachdem der Magistrat im Zuge der Verkehrsanbindung des Baugebietes "Schlangenzahl" erkannt hatte, dass eine Realisierung von Kreisverkehren viele Vorteile gegenüber einem Kreuzungsverkehr hat - und die Stadt Gießen damit keine "kreiselfreie Zone" mehr ist - und angesichts der Tatsache, dass die Kreuzung Frankfurter Straße / Allendorfer Straße sich in einem katastrophalen Straßenzustand (auch im Hinblick auf eine zukünftige Landesgartenschau) befindet, wird der Magistrat gebeten, in Gesprächen mit den zuständigen Ämtern des Landes Hessen und der Stadt Linden Vereinbarungen zu treffen, die den Bau eines Kreisels in diesem Bereich bewirken.

Begründung:

In mehreren Anläufen hatte der Ortsbeirat mehrfach an o.g. Stelle einen Kreisverkehr gefordert. Die Argumente wurden mehrfach genannt (Verkehrssicherheit sowie ökologische und ökonomische Argumente). Die derzeitige Ampelschaltung regelt zwar den Verkehr, die langen Wartezeiten sind aber unwirtschaftlich und nicht umweltfreundlich.

Die Stadt Gießen hatte zudem bislang eine sehr restriktive Haltung zu Kreisverkehrsplätzen und war eine "kreiselfreie Zone", während in Nachbarorten (wie Linden, Hüttenberg usw.) sehr gute Erfahrungen mit Kreiseln gemacht wurden. Nun gibt es Bereich "Schlangenzahl" gleich drei Kreisel zur Verkehrsanbindung. Dies gibt Hoffnung, dass bei der Stadt Gießen ein Umdenkungsprozess statt gefunden hat. Darüber hinaus betreibt die Stadt Gießen alle Maßnahmen um eine attraktive hessische

Landesgartenschau auf den Weg zu bringen.

Eine derartige unattraktive Einfallstraße nach Gießen – mit derartigem katastrophalen Straßenzustand – kann auch nicht im Interesse des Gießener Magistrates sein.

gez.

Helmut Volkmann